

Uwe Deutschmann (Mecklenburg) – Entomologe aus Leidenschaft – Gratulation zum 70. Geburtstag

WOLFGANG ZESSIN



Abb. 1: Uwe Deutschmann in seinem häuslichen Arbeitszimmer an seinem 70. Geburtstag (3.2.2021).

„Vertragt ihr euch noch in der Familie oder habt ihr schon geerbt!“ Der Spruch entbehrt nicht einer gewissen Wahrheit. Bekanntlich kann man sich Freunde aussuchen, Verwandte hat man, ob man sie mag oder nicht und wird sie auch lebenslang nicht mehr los. Der Glücksfall trifft ein, wenn der Verwandte auch zum Freund mutiert. Nun, verwandt sind wir nicht, befreundet aber schon eine lange Zeit. Der Vorteil einer Laudatio gegenüber einem Nachruf ist der, dass der zu Ehrende es noch erlebt und sie zumeist von einem Freund oder Kollegen geschrieben wurde. Nachrufe ehren bestenfalls den Schreiber; außerdem kann der Betroffene sich gegen Kritik nicht mehr wehren und zumeist wäre das ja auch nicht nötig, weil viel verschwiegen, verklärt und versimpelt wurde. So ist eine Laudatio zweckdienlicher, wie schon KÜHNE (1975) wusste. Freundschaften leben von gleichen oder ähnlichen Interessen, von Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit, was zu DDR-Zeiten einen höheren Stellenwert als heute hatte, da man nicht einfach schnell per Smartphone oder Handy eine Verabredung absagen konnte und damit keinen Unmut des Freundes auf sich lud. Da blieb damals nur übrig, wenn der Freund einen versetzt hatte, ihn selbst einmal mit Absicht zu versetzen, damit er den verursachten Ärger besser versteht. So geschehen vor fast 40 Jahren bei einem Treffen mit den Sesienspezialisten (Lep., Sesiidae, ENGELHARD & REUSSNER 1978). Dr. Herrmann Engelhard aus

Leuna im Schweriner Werderwald, den ich von einer gemeinsamen Mongoleireise kannte und der bei uns zu Besuch war und ich die beiden Schmetterlingsliebhaber zusammenbringen wollte. Seit dieser Zeit gab es nur noch Verlässlichkeiten zwischen uns.

Seit mehr als 40 Jahren haben sich unsere Wege gekreuzt. Damals, Ende der 1960er und zu Beginn der 1970er Jahre, begann ich mich auch für Insekten näher zu interessieren, da mein paläontologisches Interesse mich auf die Lias-Tongruben bei Dobbartin und Grimmen aufmerksam machte. Erste fossile Insekten von dort fanden den Weg in meine Sammlung. Uwe Deutschmann hatte 1976 beim Kulturbund der DDR, Bezirksverband Schwerin, die Fachgruppe (FG) Entomologie ins Leben gerufen, an deren monatlichen Zusammenkünften ich hin und wieder themenbedingt teilnahm. Bald besuchte ich ihn auch in seinem häuslichen Umfeld in der Schweriner Werderstraße 10 und bewunderte seine Schmetterlingszucht und -sammlung. So begann eine nunmehr über vierzigjährige Freundschaft.

Uwe Deutschmann, am 3. Februar 1951 im thüringischen Weimar geboren, interessierte sich bereits mit 14 Jahren für Schmetterlinge. Sein Vater hatte in Johannesburg/Ostpreussen bereits eine kleine Sammlung Schmetterlinge aufgebaut, die durch die Vertreibung der Deutschen nicht mit auf die Flucht genommen werden konnte. Er zeigte

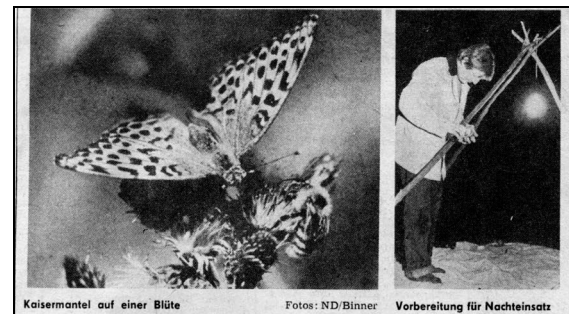
dem interessierten Jungen, wie man Schmetterlinge spannt. Aus einem Turnbeutel und mit Hilfe eines Stabilbaukastens baute er sich sein erstes Schmetterlingsfangnetz. Von dem Geld vom Verkauf gepflückter Sauerkirschen aus seinem Garten finanzierte er die vier Bände: „Wir bestimmen Schmetterlinge“ (4. Auflage, erschienen 1966) von Manfred Koch. Sorgsam eingeschlagen in dunkelblaues Packpapier haben sie ihn sein bisheriges Leben begleitet und wurden zu der Haupt-Quelle seines Schmetterlingswissens.

Nach Abschluss der 10. Klasse ging er in Erfurt in eine Maschinenbaulehre, die er später in Schwerin fortsetzte, als seine Familie 1968 nach Ventschow umzog. 1971 heiratete er Karin Brinke, mit der er zwei Kinder, Jana (geb. 1973) und Marko (geb. 1977) aufzog. Nach dreijähriger Armeezeit, in der er auch Schmetterlinge sammelte und so manchen Nachtfalter in Marxwalde (heute Neuhardenberg) auf dem UvD-Tisch präparierte, mit dem Dienstgrad Unteroffizier, begann er 1973 ein Studium der Ingenieurpädagogik für Maschinenbau in Karl-Marx-Stadt (heute wieder Chemnitz), das er 1978 abschloss und als Lehrmeister im Schweriner Klement-Gottwald-Werk u. a. in der Baustoffversorgung und später als BGL-Vorsitzender bis zur „Wende“ 1990 tätig wurde. Er vertrat die Interessen der Belegschaft gegen die Werksleitung, was in der ehemaligen DDR nicht immer ohne Konflikte abging. Sein ausgleichender Charakter half ihm, so manche Hürde zu überwinden. Rückzugsort wurde ihm sein entomologisches Hobby, wobei er die Probleme auf Arbeit vergaß. Ich erinnere mich noch sehr gut an einen Abend bei uns zu Hause, wo er mir erzählte, dass er am anderen Tag eine Rede vor der Vollversammlung des Betriebes zu halten hatte und wir gemeinsam bei „fröhlich-machenden“ Getränken die Rede vorbereiteten: „Liebe volle Versammlung ...“ Als in der Wendezeit erste Demonstrationen gegen das DDR-System auch in Schwerin stattfanden, wunderten sich einige seiner Kollegen, als sie ihren BGL-Vorsitzenden mitten unter den Demonstranten antrafen.



Abb. 2: Schweriner Volkszeitung, 1. Februar 1985.

1976 gründete er mit Gleichgesinnten die Bezirksfachgruppe Entomologie beim Kulturbund Schwerin und wurde 1980 der Bezirksfachausschussvorsitzende Entomologie. Hier trafen wir uns regelmäßig zu den Sitzungen der von Gunter Kirsch (Schwerin) geleiteten Gesellschaft Natur und Umwelt, an denen auch der damalige Zoodirektor Dipl. Biol. Diether Zscheile und der Vorsitzende des Bezirksfachausschusses Geologie, der ich damals war, teilnahmen.



Kaiserfalter auf einer Blüte Fotos: ND/Binner Vorbereitung für Nachteinsatz

Mein Hobby

Schmetterlinge am Grambower Moor

Freizeitentomologen schützen und erforschen heimische Insekten
Von Ing.-päd. Uwe Deutschmann

In unserer Republik gibt es etwa 1600 Schmetterlingsarten. Entomologen, Insektenkundler, beobachten ihre Lebensräume und haben es sich auch zur Aufgabe gemacht, nützliche Insekten zu bewahren. Das Fangen und Präparieren ist nicht der erste Sinn und Zweck des Hobbys. Denn es gehören viel Übung, Ausdauer und fachliches Wissen dazu, einen Schmetterling aufzuspüren, zu fangen und sachgemäß zu präparieren. Das darf sich auch nur auf Einzelexemplare beziehen und sollte den Entomologen überlassen bleiben.

Seit 1968 widme ich mich der noch wenig erforschten Insektenwelt in der Schweriner Umgebung. Einem Fachmann fallen sehr bald deutliche Unterschiede zu anderen Landschaften auf. Im Norden trifft man z. B. nicht auf den Artenreichtum an Tag- und Nachtfaltern, wie er etwa in Thüringen vorherrscht. An den ausgedehnten Seen treten aber häufig Exemplare der Schilfleulen auf.

Eine kleine Ausstellung von Schmetterlingen in Schwerin trug vor vier Jahren dazu bei, daß Jugendliche Interesse an der Entomologie fanden. Wir schlossen

uns in einer Fachgruppe beim Kulturbund zusammen. Sie ist mittlerweile auf 18 Mitglieder angewachsen und vereint Arbeiter, Ingenieure, Angestellte, Lehrlinge und Studenten. Meine Sammlung half, die Nachwuchsschmetterlingsforscher in die Geheimnisse dieses lehrreichen Hobbys einzuführen. Rund 4000 Schmetterlinge dienen als Anschauungsmaterial.

Allmonatlich spricht ein Mitglied unserer Arbeitsgemeinschaft über ein spezielles Thema, wie Fangmethoden oder auch über die Zucht von Schmetterlingen. Denn es ist möglich, die von Blättern oder Strüchern abgesammelten Raupen bis zum Verpuppen zu füttern, sie anschließend in sogenannte Flugkästen zu legen – sie sind so groß wie ein Zuchtaquarium – und danach auf ihr Ausschlüpfen zu warten. Dadurch werden manche bedrohten Arten vermehrt.

In diesem Jahr haben wir uns vorgenommen, das Grambower Moor, die Wälder um Dalberg und das Finowener Seengebiet zu erforschen. Wir wollen die Fluggebiete seltener Schmetterlinge feststellen und, wenn nötig, gemeinsam mit Freunden der Gesellschaft für Natur und Umwelt Maßnahmen

zum Schutz des Lebensraumes dieser ebenso schönen wie für die Blütenbefruchtung nützlichen Lebewesen veranlassen. Dazu gehört auch die beschränkte Besiedlung von Uferzonen.

Der größte Teil der Schmetterlinge fliegt nachts. Man lockt sie deshalb durch eine starke Lichtquelle, etwa mit einer 200-Watt-Hochdruck-Quarzlampe, an. Als verstärkender Reflektor dienen weiße Tücher auf dem Boden, denn der zu erwartende Anflug ist abhängig von der Größe des Gebietes. Je nach unserem Vorhaben arbeiten wir am Waldrand oder in der Seenähe.

Solche Expeditionen machen natürlich allen Gruppenmitgliedern Freude, vor allem dann, wenn uns der Nachweis seltener Schmetterlinge gelingt. Die Fänge werden auf Karteikarten vermerkt.

An Schulen haben wir wiederholt über unsere Freizeitbeschäftigung berichtet, vor allem, um wildes Fangen zu verhüten. Im Juni fand ein Treffen von Fachgruppen der Nordbezirke statt, zu dem wir einen Vortrag über die Arten der Libellen und ihre Lebensräume im Schweriner Gebiet beigetragen haben.

Abb. 3: Zeitungsnote in „Neues Deutschland“, 10./11. Juli 1982, Seite 16.

Seine entomologischen Fachkenntnisse verhalfen ihm nach der Wende zu einer Arbeit im Umweltministerium in Schwerin, wo er sich nunmehr auch beruflicherseits um seine Lieblinge, die Schmetterlinge, kümmern konnte.

Am 11.1.1997 gründeten wir in Karnin an der Warnow den Entomologischen Verein Mecklenburg e. V., gaben uns eine Satzung, wählten einen Vorstand und gaben bereits im selben Jahr die erste „Virgo“, das Mitteilungsblatt unseres Vereins heraus (DEUTSCHMANN 1997). Uwe Deutschmann, zweifelsfrei der Hauptorganisator und -motor, nahm sich zurück und fungierte im Vorstand auf eigenen Wunsch als Beisitzer.



Abb. 4: Schweriner Volkszeitung vom 16. Dezember 1983, Beilage S. 3.

Erster Vorsitzender wurde André Lebnhagen aus Schwerin. Erst fast zehn Jahre später, am 11. März 2006, übernahm er den Vorsitz unseres Vereins und behielt ihn bis heute inne. Seine Leistungen für die Entomologie und darüber hinaus für unser Bundesland sind unbestritten und mögen aus der Vielzahl seiner unten aufgelisteten Publikationen ersichtlich werden.



Abb. 5: Uwe Deutschmann auf einer Tagung in den 1990er Jahren.



Abb. 6: Kartierung Kraaker Mühlbach, 24.5.2008.



Der Jubilar mit seinen „neuen Lieblingen“, den Zikaden Mecklenburgs, im April 2021.

Auch in der im Jahre 2000 gegründeten Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e. V. ist er Mitglied und bringt seine Fachkenntnisse in interdisziplinäre Projekte ein, wie z. B. in des Kartierungsprojekt „Schlosspark Ludwigslust“ oder „Kraaker Mühlenbach“.

Ein Großteil seiner Sammlung ist an das Mürizeum in Waren als Schenkung gegangen, weitere über 6.000 Lepidopteren befinden sich in der Sammlung der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg, im Natureum am Schloss Ludwigslust.

Wünschen wir dem Jubilar noch viele gute Jahre zum eigenen und zum Wohle unserer geliebten Entomologie.

Dank

Herrn Uwe Deutschmann danke ich für die über 40jährige Freundschaft und die konstruktive Zusammenarbeit.

Veröffentlichungen von Uwe Deutschmann

DEUTSCHMANN, U. (1988): Die Lepidopterenfauna des „NSG Grambower Moor“ und seiner Randgebiete. [Lepidoptera: 38-45]. – In: Rat des Kreises Schwerin u. a. (Hrsg.): Das Naturschutzgebiet Grambower Moor.

WACHLIN, V., DEUTSCHMANN, U., KALLIES, A. & TABBERT, H. (1993): Rote Liste der gefährdeten Tagfalter Mecklenburg-Vorpommerns. 1. Fassung, Stand: November 1993. – Die Umweltministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.), Schwerin, 44 S.

LABES, R., DEUTSCHMANN, U. & RÖSSNER, E. (1993): Zur Insektenfauna von Eulengewöllen (Col., Lep.). – Entomologische Nachrichten und Berichte **37** (4): 235-241.

DEUTSCHMANN, U. (1997): Zur Geschichte des Entomologischen Vereins Mecklenburg. – Virgo **1** (1): 9-13.

DEUTSCHMANN, U. (1998a): Die amerikanische Fichtennadel-Miniermotte – ein neuer Kolonist in Mecklenburg-Vorpommern. – Virgo **2** (1): 2-3.

- DEUTSCHMANN, U.** (1998b): Die Lepidopterenfauna des NSG „Warnowtal bei Schwerin“. – *Virgo* **2** (1): 7-35.
- DEUTSCHMANN, U.** (1998c): Die Lepidopterenfauna des „NSG Grambower Moor“ und seiner Randgebiete in Nordwestmecklenburg. – *Virgo* **3** (1): 59-81.
- DEUTSCHMANN, U.** (1999): Besuch aus Afrika ... und aus Kolumbien. – *Virgo* **3** (1): 35-36.
- DEUTSCHMANN, U.** (2000): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 1: Pyralidae (Zünsler). – *Virgo* **4** (1): 4-19.
- DEUTSCHMANN, U.** (2001a): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 2 (Gelechiidae, (Palpenmotten)). – *Virgo* **5** (1): 5-17.
- DEUTSCHMANN, U.** (2001b): Erste Ergebnisse bei der Erfassung von Schmetterlingen unter besonderer Berücksichtigung der Kleinschmetterlinge auf einer Salzwiese bei Fährdorf (Insel Poel). – *Virgo* **5** (1): 27-35.
- DEUTSCHMANN, U.** (2001c): Eine neue Schmetterlingsart in Mecklenburg. Die Feuerdornminiermotte. – *Virgo* **5** (1): 44-45.
- DEUTSCHMANN, U.** (2002): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 3 (Tortricidae, Wickler). – *Virgo* **6** (1): 5-20.
- DEUTSCHMANN, U.** (2004a): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 4 (Yponomeutidae, Gespinnstmotten), (Ypsolophidae), (Plutellidae). – *Virgo* **7** (1): 6-11.
- DEUTSCHMANN, U.** (2004b): Beitrag zur Schmetterlingsfauna im NSG „Dünenkiefernwald am Langhagensee“. – *Virgo* **7** (1): 24 - 32.
- DEUTSCHMANN, U.** (2004c): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns Teil 5 (Scythrididae). – *Virgo* **7** (1): 72 -73.
- DEUTSCHMANN, U.** (2004d): Die Pyramideneneule (*Amphipyra berbera*) im Postfach. – *Virgo* **7** (1): 82.
- DEUTSCHMANN, U.** (2005a): Untersuchungen der Kleinschmetterlingsfauna in einem Kalkflachmoor bei Degtow im Landkreis Nordwestmecklenburg. – *Virgo* **8** (1): 30 - 33.
- DEUTSCHMANN, U.** (2005b): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns Teil 6. Oecophoridae (Faulholzmotten). – *Virgo* **8** (1): 38-40.
- DEUTSCHMANN, U.** (2006a): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns Teil 7. (Bucculatricidae (Zwergwickler)). – *Virgo* **9** (1): 33-34.
- DEUTSCHMANN, U.** (2006b): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns Teil 8. Momphidae (Franzenmotten). – *Virgo* **9** (1): 35-36.
- DEUTSCHMANN, U.** (2006c): Der Eulenfalter *Eucarta virgo* (Treitschke, 1835) nun auch in Mecklenburg (Lepidoptera, Noctuidae). – *Virgo* **9** (1): 69.
- DEUTSCHMANN, U.** (2007): Nachträge zu den „Kleinschmetterlingen“ Mecklenburg-Vorpommerns (Lepidoptera: Pyralidae, Tortricidae, Gelechiidae). – *Virgo* **10** (1): 29- 32.
- PLOTZ, A. & DEUTSCHMANN, U.** (2007): Zusammenfassung der Schmetterlingsfauna an den Magerrasenstandorten und Feuchtbiotopen in Sandfeld bei Kneese (Nordwestmecklenburg). – *Virgo* **10** (1): 33- 42.
- DEUTSCHMANN, U.** (2008a): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 9 Gracillariidae (Blatttüttenmotten). – *Virgo* **11** (1): 56-62.
- DEUTSCHMANN, U.** (2008b): Erste Ergebnisse bei der Erfassung der Schmetterlinge (Lepidoptera) auf den Trockenhängen bei Pinnow. – *Virgo* **11** (1): 63-77.
- DEUTSCHMANN, U.** (2009a): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns, Teil 10, Glyphipterigidae (Rundstirnmotten, Wippmotten). – *Virgo* **12** (1): 35.
- DEUTSCHMANN, U.** (2009b): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns, Teil 11, Choreutidae (Spreizflügel Falter). – *Virgo* **12** (1): 36.
- DEUTSCHMANN, U.** (2009c): Bemerkenswerte Tineidenfunde aus Mecklenburg-Vorpommern (Lepidoptera Tineidae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **53** (3/4): 254.
- DEUTSCHMANN, U.** (2009d): Bemerkenswerte Tineidennachweise aus Mecklenburg-Vorpommern (Lepidoptera, Tineidae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **53** (3/4): 254.
- DEUTSCHMANN, U.** (2010a): Die Schmetterlingsfauna am renaturierten Mühlenbach bei Kraak, Landkreis Ludwigslust. – *Virgo* **13** (1): 20 - 28.
- DEUTSCHMANN, U.** (2010b): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 12 Coleophoridae (Sackträgermotten). – *Virgo* **13** (1): 57- 66.
- DEUTSCHMANN, U.** (2010c): 2. Nachtrag zu den „Kleinschmetterlingen“ Mecklenburg-Vorpommerns (Lepidoptera: Pyralidae, Tortricidae, Gelechiidae, Oecoporidae, Yponomeutidae, Gracillariidae, Momphidae). – *Virgo* **13** (2): 47- 49.
- DEUTSCHMANN, U.** (2010d): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 13 Cosmopterigidae (Prachtfalter). – *Virgo* **13** (2): 50-51.
- DEUTSCHMANN, U., DETTMANN, K., EIFLER, M., HALLETZ, S., HENGMITH, K., LUDWIG, R., PLOTZ, A., SCHUSTER, A., WOOG, D., ZESSIN, W. & ZIEGLER, W.** (2010): Erfassung und Bewertung der Insektenfauna im FFH-Gebiet „Wald- und Moorlandschaft um den Röggeliner See“ bei Dechow, Mecklenburg (Lepidoptera, Coleoptera, Heteroptera, Orthoptera, Odonata). – *Virgo* **13** (2): 4-35.
- DEUTSCHMANN, U.** (2011): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 14 Tineidae (Echte Motten). – *Virgo* **14** (1): 53-58.
- DEUTSCHMANN, U.** (2012a): Die „Kleinschmetterlinge“ Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 15 Adelidae (Langhornmotten). – *Virgo* **15** (1): 76-78.

DEUTSCHMANN, U. (2012b): *Monochroa simplicella* (Lienig & Zeller, 1846), eine in Europa seltene Art aus Mecklenburg (Lepidoptera: Gelechiidae). – Virgo **15** (1): 98.

DEUTSCHMANN, U. (2012c): *Teleiodes notatella* (Hübner, 1813) eine neue Art für Mecklenburg-Vorpommern (Lepidoptera: Gelechiidae). – Virgo **15** (1): 98.

DEUTSCHMANN, U. (2012d): *Caloptilia hemidactyla* (Denis & Schiffermüller, 1775), ein Wiederfund für Mecklenburg-Vorpommern (Lepidoptera: Gracillariidae). – Virgo **15** (1): 99.

DEUTSCHMANN, U. (2013a): Die Kleinschmetterlinge Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 16 Depressariidae (Flachleibmotten). – Virgo **16** (1): 43-46.

DEUTSCHMANN, U. (2013b): Bemerkenswerte Schmetterlings-Nachweise aus Mecklenburg (Lepidoptera). – Virgo **16** (1): 66-67.

DEUTSCHMANN, U. (2014a): Die Zikadenfauna am renaturierten Mühlbach bei Kraak, Landkreis Ludwigslust-Parchim, Mecklenburg. – Virgo **17** (1): 24-25.

DEUTSCHMANN, U. (2014): Die Schmetterlingsfauna am renaturierten Mühlbach bei Kraak, Landkreis Ludwigslust-Parchim, Mecklenburg. Teil 2. – Virgo **17** (1): 26-34.

DEUTSCHMANN, U. (2014c): Eindrücke von der 21. Mitteleuropäischen Zikadentagung vom 11. bis zum 13. Juli 2014 in Schwerin/Mueß, Mecklenburg. – Virgo **17** (1): 64-77.

DEUTSCHMANN, U. (2016): Interessante Schmetterlings- und Zikadenfunde in Mecklenburg (Lepidoptera und Auchenorrhyncha). – Virgo **18** (1) (2015): 54-55.

DEUTSCHMANN, U. (2017a): *Coleophora idaeella* O. Hofmann, 1869 im Grambow Moor bei Schwerin (Lepidoptera: Coleophoridae). – Virgo **19** (1) (2016): 84.

DEUTSCHMANN, U. (2017b): Die Kleinschmetterlinge Mecklenburg-Vorpommerns. Teil 17: Grasminiermotten (Lepidoptera: Elachistidae). – Virgo **19** (1) (2016): 12-16.

DEUTSCHMANN, U. & HIPPE, M. (2017): Erste Erfassung der Insektenfauna im NSG „Techin“ im Bereich des Biosphärenreservates Schaalsee-Elbe. Teil 1. Schmetterling (Lepidoptera), Zikaden (Hemiptera: Auchenorrhyncha) und Heuschrecken (Saltatoria). – Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg **19** (1) (2016): 22-32.

DEUTSCHMANN, U. (2018a): Ein Wiederfund für Mecklenburg-Vorpommern seit 1889 auf der Binnensalzwiese bei Sülten: *Scrobipalpa stangei* (E. Hering, 1889) (Lepidoptera: Gelechiidae). – Virgo **20** (1) (2017): 62-63.

DEUTSCHMANN, U. (2018b): *Elachista scirpi* Stainton, 1887 (Lepidoptera: Elachistidae) – eine

neue Art für Mecklenburg-Vorpommern. – Virgo **20** (1) (2017): 63-64.

DEUTSCHMANN, U. & RÖBNER, E. (2018): Dreijährige Untersuchungen zur Gemeinschaft koprophager Blatthornkäfer einer Kiesgrube in Nordwest-Mecklenburg (Coleoptera: Scarabaeidae). – Virgo **20** (1) (2017): 38-42.

THIELE, V., BLUMRICH, B., GOTTELT-TRABANDT, C., SCHUHMACHER, S., EISENBARTH, S., BERLIN, A., DEUTSCHMANN, U., TABBERT, H., SEEMANN, R. & STEINHÄUSER, U. (2018): Verbreitungsatlas der Makrolepidopteren Mecklenburg-Vorpommerns. Allgemeiner Teil und Artengruppen der Blutströpfchen, Schwärmer, Bären und Spinnerartigen. – Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern & biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH (Hrsg.). Friedland: Steffen Media, 352 S.

DEUTSCHMANN, U. (2019a): Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde aus dem „Grambow Moor“ bei Schwerin (Lepidoptera: Nepticulidae, Coleophoridae) – Virgo **21** (2018): 59-60.

DEUTSCHMANN, U. (2019b): Besuch aus Südeuropa in Mecklenburg: *Palpita vitrealis* (Rossi, 1794) (Lepidoptera: Pyralidae). – Virgo **21** (2018): 60-61.

DEUTSCHMANN, U. (2019c): *Phyllonorycter trifasciella* (Haworth, 1828). Eine neue Art in Mecklenburg-Vorpommern (Lepidoptera: Gracillariidae). – Virgo **22**: 92.

REIKE, H.-P. & DEUTSCHMANN, U. (2019): Erste Ergebnisse der Erfassung der Käferfauna (Coleoptera) im NSG Marienfließ (Mecklenburger Teil) – Virgo **22**: 41 - 49.

DEUTSCHMANN, U. (2020): Zwei für Mecklenburg-Vorpommern neue Kleinschmetterlinge aus den Familien Gracillariidae und Tortricidae (Lepidoptera). – Virgo **23**: 80.

DEUTSCHMANN, U. & STEINHÄUSER, U. (2020): Die Schmetterlinge des NSG „Marienfließ“ in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg (Lepidoptera) – Virgo **23**: 36 - 67.

An einigen größeren Arbeiten zur Entomofauna Deutschlands und Mecklenburg-Vorpommerns, wie z. B. den Roten Listen Pyralidae und den Zikaden arbeitete Uwe Deutschmann mit und ließ seine Daten einfließen.

Literatur

ENGELHARD, H. & REUSSNER, W. (1978): Erfassungsliste für die Glasflügler der DDR (Lep., Sesiidae). – Entomologische Nachrichten **6**: 88-90.

KÜHNE, W. G. (1975): Walter und Charlotte Neben. – Der Geschiebesammler **9** (3/4): 154-155.

Anschrift des Verfassers

Dr. Wolfgang Zessin, Lange Str. 9, 19230 Jasnitz
E-Mail: wolfgangzessin@aol.com